



# Besuche auf Friedhöfen

## Der Tourismus der geöffneten Museen

**E**s ist ein seltsamer Titel für einen Artikel. Er verursacht Staunen und wirft Fragen auf. Bevor Sie diesen Artikel lesen, legen sie einen Stift und ein Papier bereit, um alles, was Ihnen bei diesem Titel durch den Kopf geht zu notieren.

### Sind Sie bereit?

Wir beginnen dieses Thema, indem wir die Bedeutung von Friedhöfen für die menschliche Geschichte analysieren. Wenn die Menschheit die Geschichte ihrer Zivilisationen erforscht, so wird sie oft in der Nähe von Friedhöfen fündig. Ton oder Stein-Objekte, Manuskripte, Dichtungen, verschiedene Werkzeuge und viele andere Beigaben - oft liegen die Utensilien der verschiedenen aufeinander folgenden Kulturen und Völker übereinander. Friedhöfe sind eng mit der Geographie eines Ortes verbunden, sie sind verortet und verknüpft mit der Geschichte ihrer Bewohner. Sie üben auf Forscher, Archäologen, Historiker, Touristen und die breite Öffentlichkeit eine starke Faszination aus. Warum auch nicht? Es ist die Heimat der Vorfahren.

Diese archäologischen Stätten haben in der Vergangenheit Tausende von Wissenschaftlern, Forschern und eine beträchtliche Zahl von Grabungshelfern beschäftigt. Viele Länder brachten im Laufe der Jahrzehnte erhebliche Mittel für die Finanzierung von Ausgrabungen auf. Sie lüften immer mehr Geheimnisse, zeigen jährlich mehr Schätze und vergrößern somit ständig das Wissen um unsere Wurzeln. Aufgrund ihres großen historischen, architektonischen, künstlerischen und

symbolischen Wertes sind Friedhöfe wichtig. Orte wie der Makli Friedhof in Pakistan gehören zum UNESCO Welterbe. Die Pyramiden von Ägypten wurden von der WTO 2007 zur weltweit größten Touristenattraktion gewählt. Und das Taj Mahal gilt als Symbol der Liebe und der Treue.

Kein Wunder also, dass viele Länder Millionen oder sogar Milliarden von Dollar für die Ausgrabung und Restaurierung von ihren Friedhöfen ausgeben. Es geschieht vielfach in der Hoffnung, das touristische Programm zu bereichern.

### Erfahrungen und Beobachtungen

Im Laufe der mehr als sechzig Jahre währenden Zeit, in der ich reise, habe ich viele Friedhöfe und Mausoleen besucht. Darunter war das Grab des Propheten Mohammed (PBUH) und der Baqii Friedhof in Medina und viele Mausoleen, Wallfahrtsorte und Gräber der Imame und Heiligen in verschiedenen Teilen der Welt, Gedenkstätten der Muslime, aber auch andere Friedhöfe. Ich möchte hier einige aufzählen:

#### - Der Friedhof Wadi-Es-Salam in der heiligen Stadt Najaf:

Dieser Friedhof ist mehr als 1400 Jahre alt und gilt als einer der bedeutendsten Friedhöfe der Welt. Aber er ist auch der größte der Welt. Wadi-Es-Salam (das Tal des Friedens) ist nicht nur der Friedhof von Najaf oder vom Irak, nein, auch aus Ländern wie dem Iran, Indien, Pakistan, Afghanistan, Kuwait und dem Libanon kommen die Menschen, um ihre Toten zu besuchen. Dieser Friedhof ist gesegnet, weil viele Heilige und Gelehrte dort liegen und er die Gräber der Propheten und

Hud und Salih beherbergt. Imam Ali Ibn Abi Taleb ist dort begraben, aber es gibt auch viele Gräber von Königen, Präsidenten, Ministern und unzähligen einfachen Menschen. Dies hat zur Folge, dass der Friedhof die ganze Geschichte des Irak erzählen kann, von Alters- und Todesursachen, von der Pest, von Hochwassern, von Kriegen alter Kulturen, ebenso wie von denen des ehemaligen Regimes oder den gegenwärtigen Terroranschlägen.

#### - Madain Saleh in Saudi-Arabien:

Ich habe diese Sehenswürdigkeit im vergangenen Jahr zusammen mit einer britischen Delegation von Reisejournalisten und Autoren besucht. Anlass war eine Einladung der saudi-arabischen Botschaft in London.

Madain Saleh ist eines der ältesten Vermächtnisse der arabischen Halbinsel und wurde von den Thamüd Stämmen in der Mitte des 4. Jahrtausends v. Chr. besiedelt. Nach ihnen kamen andere, z.B. die Nabatäer. Der Friedhof ist die Heimat von mehr als 120 in den Fels geschlagenen Familiengräbern. Einige von ihnen sind wahre "Paläste" von einzigartiger Schönheit. Sie enthalten Thamudic und Nabatean Gravuren, die nach wie vor nicht entschlüsselt sind. Seit 2008 steht Madain Saleh auf der UNESCO-Welterbeliste. Es ist die erste Stätte in Saudi-Arabien, und die saudischen Behörden profitieren schon jetzt von den Touristen, die er anzieht.

#### - Der Friedhof an der französischen Atlantik-Küste:

Ich besuchte die Normandie und die Loire und

sah die Gräber der alliierten Soldaten, die bei der Befreiung Frankreichs im Zweiten Weltkrieg ums Leben kamen.

#### **- Der Friedhof des antiken Rom:**

In Rom habe ich unter anderem den antiken Friedhof besucht, der unter der modernen Stadt liegt. Dort findet man Erstaunliches. Er ist berühmt für seine Labyrinth und Gewölbhallen von mehr als zehn Metern. Andere Gräber liegen in verschiedenen Etagen, oft nur ein paar Zentimeter auseinander. Auch nach fünfzig Jahren erinnere ich mich genau an diesen Friedhof.

#### **Weitere Besuche**

Ich habe viele andere Friedhöfe besucht. Entweder auf Bus-Touren oder auf Fußmärschen durch die Städte. Die Führer erklärten immer Geschichte der Grabstätten und erzählten von berühmten Persönlichkeiten, die dort begraben liegen. Wunderschöne Anlagen von Bäumen und Blumen fanden meine Bewunderung und regten meine Fantasie an.

Gleiches gilt für meine Besuche in Kirchen. Grabstätten und Statuen wie im Vatikan, im Dom von Mailand oder Köln, in Notre-Dame lenken die Aufmerksamkeit auf die Personen, die dort begraben sind. Sie vermitteln wichtige Informationen über Priester und Geistliche. Hinzu kommen die Statuen und Fresken, die an berühmte Persönlichkeiten erinnern und die Plätze der Städte schmücken.

Dies ist nur ein kleiner Teil von dem, was ich in verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt gesehen habe. Viele Fotos erinnern mich an all dies.

#### **Vom Nutzen solcher Besuche**

Die Gründe für die Besuche an solchen Monumenten sind vielfältig. Sie aufzuschlüsseln bedeutet, zu wissen, wie wir sie für touristische Zwecke nutzen können. Hier die wichtigsten Aspekte:

#### **- Aspekte des Glaubens**

Muslime werden an Orte des Propheten (PBUH) erinnert, und die Namen der Imame, die mit ihm gekämpft haben, oder an Propheten, Imame und Heilige, die ihm gefolgt sind. Ihre Mausoleen und Heiligtümer liegen in verschiedenen Teilen der Welt. Sie wurden in feinen architektonischen Stilen errichtet. Um sie herum entwickelten sich wohlhabende

Städte. Anfänglich waren es einfache Gräber in karger Umgebung, aber später wurden sie zu heiligen Stätten und lockt Besucher und Touristen aus vielen Ländern.

Glaube, Werte und das Leben der Gefährten des Propheten, Imame und Heilige haben im Islam eine große Bedeutung. Generationen setzten sich für die Erinnerung ihrer Worte und Lebensgeschichten ein und pflegten ihre Gräber. Als Beweis sei hier der Al Bakii Friedhof genannt. Auch nach seiner Zerstörung ist er noch immer als der Friedhof der Imame und Gefährten des Propheten bekannt. Dies ist das Ergebnis der Beharrlichkeit der Geistlichen, die sich bis heute gegen das Vergessen eingesetzt haben.

Wir erbitten die Geistlichen Saudi-Arabiens, die Fatwa über die Zerstörung der Gräber zurückzunehmen, sie hat tragische Folgen in Afghanistan, im Irak und anderen Ländern. Und sie wirft ein schlechtes Licht auf das Image des Islam, unter dem alle Muslime zu leiden haben.

Die Wiederherstellung des Al Bakii Friedhofs bringt der muslimischen Welt viele Vorteile. Die wichtigste ist die Einheit der Muslime und die Repräsentanz, der Vertretung durch die Gefährten des Propheten und Ahlu Al Bayt (die Familie des Propheten). Saudi-Arabien wäre der erste Nutznießer, denn es ist nicht nur der Hüter von Mekka und dem Grab des Propheten in Medina, sondern hat auch die Verantwortung für die islamischen Renaissance und die Geschichte der Muslime, in allen ihren Strömungen und Lehren. Ein Widerruf der Fatwa zum Vernichten von Moscheen, Mausoleen, Schreinen, Gräber von Heiligen und allem, was zur Abspaltung führt, würde zeigen, dass man um die Ideale unserer islamischen Werte bemüht ist.

#### **- Soziale und psychologische Aspekte**

Ohne Zweifel, ein Besuch der Gräber von Verwandten und Freunden beinhaltet viele moralische und pädagogische Aspekte. Ein solcher Besuch zeigt persönliche Loyalität zu den Geliebten und zeigt, dass sie nicht vergessen werden. Er gibt Trost und ist psychologische Therapie gegen den Verlust. Unabhängig von den von den Besuchern praktizierten Ritualen, die in verschiedenen Kulturen sehr unterschiedlich sind, ist die Atmosphäre gleich. Es geht um Frieden für die Seele des Dahingeschiedenen und seine

bleibende Funktion für seine Familienmitglieder und Verwandte.

#### **- Ökonomische Aspekte**

Diese Aspekte beziehen sich eindeutig auf die Tatsache, dass Orte, vor allem in der muslimischen Welt, von der Anwesenheit eines Mausoleums oder Schreines wirtschaftliche Vorteile haben. Manche locken Tausende oder sogar Millionen von Besuchern. Die Gedenkstätten werden zur wirtschaftlichen Basis der Stadt und generieren Dienstleistungen. Ein Beispiel dafür ist die Stadt Kerbela, die während des ganzen Jahres von zig Millionen Muslimen besucht wird und während der religiösen Feste einen wahren Ansturm erlebt. Gleiches gilt für Städte wie Najaf oder Kadhimiya.

#### **- Historische und kulturelle Aspekte**

Friedhöfe haben eine große historische Bedeutung. Wer die großen Pyramiden in Ägypten besuchen möchte, interessiert sich nicht in erster Linie für das Grab des Pharaos Khoufou, sondern für die Geschichte, Zivilisation und Kultur des Nils, vertreten durch dieses beeindruckende Gebäude. Wir denken darüber nach, es ist wie eine Zeitmaschine, mit der wir in jene Zeit reisen können.

#### **- Architektonische und künstlerische Aspekte**

Einige Friedhöfe sind selbst außergewöhnliche architektonische Meisterwerke und voll von künstlerischer Handwerkskunst, die man in keinem modernen Museum findet. Dies gilt für den Friedhof Makli in Pakistan, der in einer früheren Ausgabe unseres Magazins beschrieben wurde. Architektonische Details wie Bögen, Säulen, Balkone, Hallen und Kuppeln der Mausoleen der alten Herrscher zeugen von den außergewöhnlichen Fähigkeiten der alten Architekten.

Für den Taj Mahal in Indien braucht es keine besondere Erklärung. Es genügt zu sagen, dass 20.000 Künstler, Kalligraphen, Graveure und Architekten 20 Jahre arbeiteten, um dieses Mausoleum, ein Symbol der Liebe und Treue und eins der sieben Wunder der Welt, zu schaffen. Eine Hommage an die Kunst und eine Inspiration für die Poesie.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass der Tourismus der Friedhöfe ein Tourismus der offenen Museen ist.

Möge Gott uns zum Erfolg führen.

*A. S. Shakiry*